

Dezernat Zukunft

Institut für Makrofinanzen

Jahresbericht 2023

Inhaltsverzeichnis

<u>Vorwort</u>	<u>2</u>
<u>Narrativbericht</u>	<u>4</u>
<u>Finanzbericht</u>	<u>9</u>
<u>Anhang</u>	<u>11</u>

Vorwort

Liebe Mitglieder des Dezernat Zukunft e.V.,

gemäß §6.2 unserer Satzung ist mindestens einmal jährlich eine Mitgliederversammlung auszurichten, auf der Euch der Vorstand über die Tätigkeiten des Vereins während des letzten Jahres Bericht erstattet. Die Gründungsversammlung des Dezernat Zukunft fand am 26.8.2018 in Halle (Saale) statt, unser Verein wurde am 1.11.2018 in das Vereinsregister am Amtsgericht Charlottenburg eingetragen. Damit ist das Kalenderjahr 2023 unser fünftes vollständiges Geschäftsjahr. Über dieses möchte Euch der Vorstand mit diesem Jahresbericht Bericht erstatten.

Gemäß § 2 unserer Satzung sind die Zwecke unseres Vereins:

- a) die Förderung von Wissenschaft und Forschung zur Lösung von politischen Herausforderungen der Geld-, Finanz, und Wirtschaftspolitik,
- b) die Förderung des Zugangs junger Menschen zum politischen Diskurs, insbesondere durch Bildungsarbeit in Bezug auf Geld-, Finanz- und Wirtschaftspolitik, sowie
- c) die allgemeine Förderung des demokratischen Staatswesens in der Bundesrepublik Deutschland.

Diese Zwecke haben wir auch im Jahr 2023 erfüllt. Durch insgesamt 41 Veröffentlichungen, sowie 11 Veranstaltungen — in Präsenz und online, wie z.B. mit Branko Milanović — konnte das Dezernat Zukunft in verschiedenen Bereichen sowohl eigene Vorschläge einbringen, als auch ökonomische Sachverhalte aufklären. Erfreulicherweise konnten wir aufgrund unserer positiven Finanzsituation unsere bisherigen Stellen halten, neue Stellen schaffen und unser europaweites Forschungsnetzwerk European Macro Policy Network (EMPN) noch weiter ausbauen. Eine nähere Auskunft über unsere redaktionellen und veranstalterischen Tätigkeiten gibt der anschließende Narrativbericht.

Die Finanzen unseres Vereins sind auch weiterhin gesund und nachhaltig. Im Jahr 2023 flossen dem Verein insgesamt Einnahmen von 3.211.557,51 € zu, davon 3.199.937,22 € aus Fördermitteln, 1.839,00 € aus Spenden sowie 7.491,51 € aus Honoraren. Mit 1.279.473,59 € entfiel dabei der größte Teil auf eine Fördervereinbarung mit der Silicon Valley Community Foundation. Besonderer Dank gebührt hierfür Philippa Sigl-Glöckner und Janek Steitz, die auch dieses Jahr wieder höchst erfolgreich Spendenmitteln für den Verein eingeworben haben.

Diesen Einnahmen standen bis zum 31.12.2023 Ausgaben von 2.931.704,45 € gegenüber, so dass sich zum Jahresabschluss 2023 ein Überschuss von 279.853,06 € ergab. Als Teil der Fördervereinbarung mit der Good Ventures Foundation wurden dem Verein Mittel in Höhe von 1.400.000,00 USD für Regranting-Zwecke zur Verfügung gestellt, die wir zur Förderung anderer gemeinnütziger Organisationen im Einklang mit den Zwecken unseres Vereins einsetzen. Einen besonderen Dank möchte ich an dieser Stelle an Kristina Steinle Dueñas und Pola Schneemelcher richten, die den damit einhergehenden Regranting-Prozess

federführend begleitet haben. Näheres zur finanziellen Lage des Vereins erläutert der Finanzbericht.

Wir haben unsere Vereinszwecke erfüllen und unsere Finanzen ordentlich führen können. Das Jahr war weiterhin geprägt durch den russischen Angriffskrieg gegen die Ukraine und die turbulenten Haushaltsverhandlungen der Bundesregierung. Des Weiteren ist die Klimakrise mit allen dazugehörigen Themenkomplexen mittlerweile eine feste Säule unserer Arbeit. Wir sind daher froh, in unserem Klima- und Industriepolitik-Team Verstärkung bekommen zu haben. Zu Beginn des Jahres hat Janek Steitz als Direktor des Klima- und Industrieteams angefangen. Seit April unterstützt uns Axel Kölschbach mit Daten- und Modellanalysen. Mit Felix Heilmann haben wir einen herausragenden Analysten gewinnen können, der bei Klima- und Haushaltspolitik für uns den Überblick behält und komplexe Themen erschließt. Dazu bringt Theresia Stahl seit November ihre Expertise neben ihrer Doktorarbeit ein. Ebenfalls im November stieß Nils Gerresheim zum Team, der seitdem seine Expertise in Investitionsanalysen bei uns einbringt. Anfang des Jahres kam Pola Schneemelcher aus der Elternzeit zurück und hat sich um den Ausbau und die Professionalisierung des EMPN gekümmert. Leonard Mühlenweg unterstützt uns seit Ende des Jahres neben seinem Studium mit seinen Datenanalysefähigkeiten.

Des Weiteren hatten wir mit Sara Schulte, Ricarda Schenk, Kilian de Ridder und Pascal Herm Praktikant:innen, die uns in unserer Arbeit auf vielfältige Art und Weise unterstützt haben.

Ich selbst freue mich, seit Ende des Jahres, nun volle fünf Tage die Woche dem Dezernat widmen zu können. Mein Fokus liegt auf ökonomischer Souveränität, sowie auf strategischen Fragen unseres Vereins.

Im Namen des ganzen Teams möchte auch Euch danken, liebe Mitglieder, die Ihr durch Euer Erscheinen Euer Interesse an unserem Verein und seiner Arbeit bekunden. Auch denjenigen, die es uns durch ihre Spenden ermöglicht haben, unsere satzungsmäßigen Aufgaben zu erfüllen, gilt der Dank des Vereins. Zu guter Letzt möchte ich mich persönlich bei meinen Vorstandskollegen Nicolas Gassen und Maximilian Paleschke bedanken. Beiden gilt mein Dank für die fröhliche und gute Zusammenarbeit.

Für das kommende Jahr 2024 wünsche ich unserem Verein weiterhin alles Gute. Wir blicken auf ein Jahr mit vielen wichtigen und schwierigen Debatten, in denen es weiterhin gilt herauszuarbeiten, wie unsere drei Kernwerte — Würde, Wohlstand und Demokratie — bestmöglich realisiert werden können in den Bereichen der Finanz-, Wirtschafts-, Klima- und Geldpolitik.

Mit freundlichen Grüßen, Euer



Max Krahé

Berlin, den 27.2.2024

Narrativbericht

Redaktion

Im Jahr 2023 veröffentlichte die Redaktion 41 Publikationen. Darunter waren 25 Newsletter und 16 kleinere und größere Forschungs- und Erklärpapiere. Hinzu kam eine [interaktive Webseite](#), mit der sich die Historie, der Aufbau und Reformmöglichkeiten der Schuldenbremse nachvollziehen lassen.

Damit gelang es uns, das Publikationsvolumen des letzten Jahres zu halten. Inhaltlich haben die Themen Klima- und Industriepolitik weiter an Bedeutung gewonnen. Wir konnten weiterhin ein breites Themenspektrum abdecken, um zur öffentlichen Bildung zu geld-, finanz-, klima- und fiskalpolitischen Themen beizutragen.

Durch Verstärkungen in unserem Industrie- und Klimateam konnten wir mehrere Publikationen in diesem Bereich veröffentlichen. Zu Beginn des Jahres gab es die erste Zwischenpublikation des Industrieprojektes, welches sich mit der [Zukunft energieintensiver Industrien](#) befasst. In der Mitte des Jahres konnten wir den [Abschlussbericht](#) veröffentlichen. Dazu haben wir uns mit [Kippunkten von Klima und Gesellschaft](#) beschäftigt, als auch wie wir bei der Energieerzeugung unabhängiger von [Importen](#) und [fossilen Brennstoffen](#) werden können. Verschiedene [Pfade zur Transformation](#) unserer fossilen Wirtschaft hin zu einer [klimaneutralen](#) legten wir in verschiedenen [Geldbriefen](#) dar.

Auf europäischer Ebene haben wir uns intensiv mit der Frage beschäftigt, was die Gründe hinter [Italiens Stagnation](#) sind. Gemeinsam mit Agora Energiewende haben wir uns mit den Hintergründen von [LNG-Importen](#) auf europäischer Ebene auseinandergesetzt.

Im Themenfeld Fiskalpolitik gab es ein Statement von Philippa vor dem EU-Parlament zur [Neugestaltung der europäischen Fiskalregeln](#). Dazu haben wir uns an der Schnittstelle zur Geldpolitik mit den Hintergründen von [Spreads auf Staatsanleihen](#) in der Eurozone auseinandergesetzt. Steffen Murau hat sich für uns ausführlich mit der Geschichte der [makrofinanziellen Architektur Preußens und des Deutschen Reichs](#) beschäftigt.

Geldpolitisch publizierten wir zu Beginn des Jahres eine tiefere Auseinandersetzung mit der [Rechtsprechung zu Anleihekäufen](#) durch die europäischen Zentralbanken. Zum Ende des Jahres folgte eine Analyse der Auswirkungen der [Nutzung fossiler Brennstoffe auf die Inflation](#) der letzten Jahre.

Außerdem waren wir auch 2023 wieder in verschiedenen Medien vertreten. Insgesamt gab es 101 Erwähnungen in Artikeln, Podcast Teilnahmen, Fernsehinterviews und Veranstaltungseinladungen. Hervorzuheben sind dabei ein Auftritt von Philippa bei [Markus Lanz](#) und [SternTV](#), Max Auftritt bei [n-tv](#) zur Bankenkrise und Philippas Teilnahme am Zeit Podcast „[Auch das noch](#)“, zur Krise des Kapitalismus.

Dazu wurden wir in verschiedenen nationalen und internationalen Medien erwähnt, wie z.B. dem [Tagesspiegel](#), [HeadTopics](#), [The New Republic](#), [SZ](#), [Zeit](#), [Jung & Naiv](#), [Handelsblatt](#),

[Euractiv](#), [Aftonbladet](#), [The Dial](#) & Foreign Policy (co-Publikation), [The Pioneer](#), [Deutschlandfunk Der Tag](#), [Merkur](#), [Financial Times](#), und dem [PV Magazine](#).

Dazu gab es Interviews mit einzelnen Personen aus unserem Team. Philippa war unter anderem im Interview bei [ntv](#), [Bayern2](#), [Materialist](#) und [Planet Wissen](#). Max wurde von der [Zeit](#) und [ntv](#) interviewt. Janek war beim Podcast [21Staatskunst](#). Felix gab dem slowenischen [Radio Student FM 89.3](#) und dem [Climate Gossip Podcast](#) ein Interview.

Unser Fellow Florian Kern wurde von Capital auf die Liste der [Top 40 unter 40](#) gewählt.

Organisationsaufbau

Erfreulicherweise befindet sich der Verein weiterhin in einer guten finanziellen Situation. Daher konnten wir unsere Stellen nicht nur halten, sondern auch ausbauen. Janek Steitz arbeitet seit dem ersten Januar Vollzeit als Direktor und Leiter des Klima- und Industrieteams bei uns. Maximilian Krahé hat zum ersten Oktober seine Stelle auf eine Vollzeitstelle aufgestockt und leitet nun den Bereich ökonomischer Souveränität. Im April kam ebenso in Vollzeit Axel Kölschbach, als Teil des Klima- und Industrieteams hinzu. Felix Heilman stieß Ende Oktober zu uns und arbeitet vier Tage die Woche im Klima- und Industrieteam. Anfang November folgte für ebenfalls vier Tage die Woche Nils Gerresheim, der im Bereich ökonomische Souveränität arbeitet. Ebenso seit Anfang November unterstützt uns Theresia Stahl mit fünf Stunden die Woche im Klima- und Industrieteam.

Wir hatten auch dieses Jahr wieder mehrere Praktikan:innen, die unser Team bereichert haben: Sara Schulte, Ricarda Schenk, Kilian de Ridder und Pascal Herm.

Weiterhin haben wir in diesem Jahr angefangen, einen strukturierten Prozess aufzusetzen, um zu entscheiden welche neuen Projekte wir bearbeiten möchten. Daran angebunden finden regelmäßig interne Webinare statt, mit denen wir uns gegenseitig auf dem aktuellen Stand halten bezüglich unserer jeweiligen thematischen Schwerpunkte.

Veranstaltungen

Das Dezernat Zukunft hat 2023 insgesamt 17 Veranstaltungen organisiert. Diese teilten sich, wie letztes Jahr, in online stattfindende Webinare und in Präsenz stattfindende Büroevents. Zusätzlich zu den Dezernat Zukunft[s]briefings bei uns im Büro und der *Ideas of Inflation* Reihe zusammen mit GPPi und Andrea Binder haben wir eine größere Konferenz zur Schuldenbremse organisiert. Diese fand im Futurium in Berlin statt und zog 140 Menschen an. Dazu unten mehr. Des Weiteren gab es zwei Treffen im Rahmen unseres European Macro Policy Networks, in Rom und in Wien. Berichte und Fotos finden sich in den entsprechenden Newslettern ([Rom](#), [Wien](#)).

Zu Beginn des Jahres hatten wir Steffen Murau zu Gast in unserer Webinarreihe, der uns seine Arbeit über internationale Währungshierarchien vorgestellt hat. Es folgte im April ein Webinar mit Florian Schuster, in welchem er seine Forschung zur Entwicklung von Spreads im Euroraum vorstellte. Im späten Frühling gab Max Krahé einen Einblick in sein Papier zur Stagnation Italiens.

In Hinblick auf die damals laufenden Verhandlungen über ein neues EU-Fiskalregelwerk, war Anfang Juli der ehemalige Wirtschaftsminister von Argentinien, Martín Guzmán, zu Gast. Er brachte Erfahrungen mit der von der EU-Kommission vorgeschlagenen Debt Sustainability Analysis (DSA) mit.

Einen spannenden Einblick in das Fiskalregelwerk von Brasilien lieferten Clara Brenck und Pedro Marques von MADE Anfang Oktober. Max Krahé gab dazu eine Kontextualisierung zu den europäischen Fiskalregeln. Die Moderation übernahm Prof. Alexandros Kentikelenis.

Es folgte Mitte Oktober eine Vorstellung der Gesamtstudie unseres Industrieprojekts, mit den Studienautoren Dr. David Both und Dr. Karl Lichtblau, sowie als Guest die designierte Chefin der IG-Metall Christina Benner. Moderiert wurde das Webinar von Janek Steitz.

Ende November hat uns Prof. Dr. Helge Braun (CDU) seine Sicht auf die Haushaltsverhandlungen gegeben, moderiert von Florian Schuster. Es gab eine kontroverse Diskussion mit den Teilnehmenden.

Wir konnten dieses Jahr zu drei Zukunft[s]briefings einladen. Im Januar haben wir mit Julia Friedrichs ihre Dokumentation „Die Krise der Mittelschicht: Viel Arbeit, wenig Geld“ angeschaut. Anschließend gab es eine Fragerunde, mit vielen spannenden zusätzlichen Einblicken über die Personen in der gezeigten Dokumentation.

Im Mai hatten wir Fritz Bartel zu Guest, der uns sein neues Buch „The End of the Cold War and the Rise of Neoliberalism“ vorgestellt hat, ebenso mit einer anschließenden Fragerunde. Es gab eine lebhafte Diskussion über seine Beobachtungen und die daraus zu ziehenden Schlüsse.

Anfang November kam Branko Milanović zu uns. Er präsentierte sein neues Buch „Visions of Inequality“ und beantwortete im Anschluss Fragen. Da wir zu der Zeit nur ein Übergangsbüro hatten, konnten wir freundlicherweise die Räumlichkeiten vom Global Public Policy Institute (GPPi) nutzen.

Ebenfalls in den GPPi Räumlichkeiten fand die *Ideas of Inflation* Reihe statt, die wir in Kooperation mit Andrea Binder, Forschungsgruppenleiterin an der FU Berlin, und GPPi veranstalteten. Nachdem Leah Downey (Harvard) die Serie am 15.12.2022 mit ihrem Vortrag zu Inflation und Demokratie einleitete, gab es 2023 vier weitere Veranstaltungen: am 19.1. sprach Helen Thompson (Universität Cambridge) zu Inflation und Energie; am 23.3. Juan Flores Zendejas (Universität Genf) zu Inflation und Geschichte; am 24.4. Isabella Weber (University of Massachusetts, Amherst) zu Inflation und China; und am 6.7. Jens van 't Klooster (Universität Amsterdam) zu Inflation und Zentralbanken.

Unser größtes Event war eine Konferenz im Futurium in Berlin, wo es um die Schuldenbremse und Demokratie(theorie) ging. Zu Guest waren der damalige Haushaltsstaatssekretär des Bundesfinanzministeriums Werner Gatzer, der Professor für Deutsches Staats- und Verwaltungsrecht Prof. Dr. Stefan Korieth und Philippa Sigl-

Glöckner. Moderiert wurde die Veranstaltung von Max Krahé. Fast 140 Menschen sind unserer Einladung gefolgt — viele von ihnen Studierende und Young Professionals.



Auf überregionaler Ebene fanden die ersten beiden Treffen unseres European Macro Policy Networks in Rom und Wien statt. Dort nahmen namhafte Gäste wie Adam Tooze und Jeromin Zettelmeyer teil. Die Organisation erfolgt jeweils mit Partnern vor Ort, der Sapienza Universität, Fondazione Giacomo Brodolini, sowie Società Italiana di Economia in Rom und dem Wiener Institut für internationale Wirtschaftsvergleiche (wiiw) in Wien.

Projektarbeit

In den letzten Jahren haben wir uns von unserem ursprünglichen Fokus auf deutsche Fiskalpolitik hin zu einem breiteren Themenspektrum bewegt.

Unser neues Standbein der Industrie- und Klimapolitik prägte unser letztes Jahr. Zusammen mit Frontier Economics und IW Consult führten wir über mehrere Monate Interviews mit Vertreter:innen energieintensiver Industrien in Deutschland. Ziel war es herauszufinden, wie deren Zukunft in einer klimaneutralen Volkswirtschaft aussehen könnte. Diese Frage haben wir auch abseits der Interviews untersucht und mehrere Geldbriefe dazu geschrieben.

Ebenso haben wir erste Überlegungen zu dem Themenkomplex ökonomischer Souveränität angestellt. Angesichts der geopolitischen Entwicklungen werden Deutschland und Europa vor neue Herausforderungen gestellt, für die wir im kommenden Jahr erste Lösungen präsentieren möchten.

Im Zuge des russischen Angriffskrieges gegen die Ukraine muss Europa zumindest kurzfristig neue Importrouten für Gas erschließen. In mehreren Texten haben wir uns mit der Sinnhaftigkeit der deutschen und europäischen Strategie beschäftigt, in großem Ausmaß auf LNG-Lieferungen zu setzen.

Im geldpolitischen Bereich schlossen wir zu Beginn des Jahres unsere inhaltliche Arbeit zu Anleihekäufen ab. Zusätzlich untersuchten wir empirisch, welchen Einfluss der EZB-Sicherheitenrahmen auf die Höhe von Spreads zwischen europäischen Staatsanleihen hatte.

Über das gesamte Jahr hinweg beschäftigte uns die Fiskalpolitik auf europäischer und nationaler Ebene. Wir begleiteten den Reformprozess der europäischen Fiskalregeln mit Geldbriefen, kleineren Texten und Vorträgen in Anhörungen, sowie den Weg des Bundeshaushalts 2024 mit seinen Wendungen und Wirrungen. Dazu haben wir uns mit Italien ein Land herausgesucht, dessen wirtschaftspolitische Situation wir genauer unter die Lupe genommen haben.

Fundraising

In diesem Jahr konnten wir uns über mehrere Spenden freuen. Zum einen bekamen wir Projektfinanzierungen in Höhe von 3.199.937,22 €, deren Details im Finanzbericht ausgeführt sind. Dazu kamen kleinere Einzelspenden in Höhe von insgesamt 1.839,00 €, sowie Honorareinnahmen im Gesamtwert von 7.491,51 €.

Resümee

Auch im Jahr 2023 ist es uns gelungen die Diskussion und den Austausch zu Geld-, Finanz-, Klima- und Wirtschaftspolitik in Deutschland zu animieren, Wissenschaft und Forschung zu fördern und den Zugang zu wirtschaftspolitischen Diskursen insbesondere für jüngere Menschen zu verbessern. Dazu konnten wir durch unsere Grundlagenarbeit unseren Grundstock an Veröffentlichungen erweitern, auf die sich zukünftig immer wieder verweisen lässt. Anhand der Aufrufzahlen auf unserer Webseite lässt sich ablesen, wie relevant solche auch noch lange nach ihrer Erstveröffentlichung sein können.

Wir hoffen auch in Zukunft einen Beitrag zur Förderung des demokratischen Staatswesens leisten zu können, sowie auf die Bedeutung einer demokratischen Festlegung der Regeln unseres Finanz- und Wirtschaftssystems hinweisen zu können.

Finanzbericht des Vereins Dezernat Zukunft e.V. vom 26.02.2024

Vorgelegt auf der ordentlichen Mitgliederversammlung vom 14.03.2024

Verantwortlicher Kassenwart: Maximilian Paleschke

I. Bankkonten

Der Dezernat Zukunft e.V. verwendet folgendes Konto:

Kreditinstitut: GLS Gemeinschaftsbank eG
Kontoinhaber: Dezernat Zukunft e.V.
IBAN: DE57430609671236620200
BIC: GENODEM1GLS

II. Kontostand

Anfang 2023 betrug der Kontostand 2.103.852,87 €.
Ende 2023 betrug der Kontostand 2.383.705,93 €.

III. Einnahmen-Ausgaben-Rechnung

Einnahmen: 3.211.557,51 €

Ausgaben: 2.931.704,45 €

Die Gegenüberstellung von Einnahmen und Ausgaben ergibt eine Differenz i.H.v. 279.853,06 €. Somit liegt ein Überschuss vor.

Einnahmen wurden ausschließlich aus Spenden und Fördermitteln generiert, sowie acht Honoraren.

Die **Einnahmen** schlüsseln sich wie folgt auf:

- Spenden: 1.839,00 €
- Honorare: 7.491,51 €
- Fördermittel: 3.199.937,22 € davon:
 - Allianz Foundation: 90.950,00 €
 - European Climate Foundation: 103.000,00 €
 - Friedrich-Ebert-Stiftung e.V.: 30.000,00 €
 - Good Ventures Foundation: 1.115.967,64 €
 - Hewlett Foundation: 115.111,99 €
 - Laudes Foundation: 330.000,00 €
 - P4NE: 135.434,00 €
 - Silicon Valley Community Foundation: 1.279.473,59 €

Weiterhin befinden sich auf der Einnahmeseite Rückzahlungen der Krankenkassen und entrichteter Lohnsteuer in Höhe von insgesamt 2289,78 €.

Die **Ausgaben** schlüsseln sich wie folgt auf:

- Personal: 650.329,53 €
- Miete: 33.280,04 €
- Technik: 13.743,37 €
- Werbung / PR: 68.871,43 €
- Honorare: 275.791,85 €
- Reisekosten: 24.493,66 €
- Overheads: 79.891,35 €
- Lizenzen: 37.725,66 €
- Events: 76.358,97 €
- Fortbildungen: 1.686,29 €
- Regranting: 1.669.532,30 € davon:
 - Finish Centre of New Economic Analysis: 272.940,00 €
 - Fondazione Giacomo Brodolini: 155.250,00 €
 - Föreningen Arena Idé: 103.269,00 €
 - Föreningen Katalys: 15.000,00 €
 - Institut Avant-garde: 212.948,00 €
 - Johannes Kepler Universität Linz: 113.500,00 €
 - LUHNIP: 212.000,00 €
 - Stichting Instituut voor Publieke Economie: 290.250,00 €
 - Stichting Our New Economy: 164.600,00 €
 - TU Chemnitz: 93.475,30 €
 - WiiW: 36.300,00 €

IV. Finanzentwicklung

Der Überschuss aus 2022 wurde 2023 vollständig aufgebraucht. Einnahmen und Ausgaben halten sich wie im letzten Jahr die Waage, wodurch das Vereinsvermögen nur leicht anwächst. Der Überschuss wird im Jahr 2024 für die Erweiterung der EMPN-Aktivitäten sowie weitere Konferenzen genutzt. Details dazu sind dem Haushaltsplan 2024 zu entnehmen.

Wie in den Jahren zuvor ist zu erwarten, dass der Überschuss von 2023 im nächsten Jahr vollständig aufgebraucht wird. Der erwartete Wegfall der Good Ventures Foundation als Fördergeber wird im kommenden Jahr voraussichtlich zu einer Verringerung des Vereinsvermögens führen.

Berlin, den 27.02.2024



Maximilian Paleschke (Kassenwart)

Anhang

Liste der Veröffentlichungen 2023

Titel	Kategorie	Datum
<u>Interest Rates, not the Money Supply</u>	Publikation	19.01.2023
<u>Understanding Italy's Stagnation</u>	Publikation	13.02.2023
<u>Statement at the European Parliamentary Week 2023</u>	Publikation	09.03.2023
<u>Die Zukunft energieintensiver Industrien – Zwischenbericht aus unserem Industrieprojekt</u>	Publikation	23.03.2023
<u>Italiens Stagnation verstehen</u>	Publikation	11.05.2023
<u>LNG, Climate and Energy Security: Towards a Comprehensive Approach for Europe</u>	Publikation	17.05.2023
<u>16 Gründe für schnelles Handeln – Kippunkte und ihre Bedeutung für die Klimapolitik</u>	Publikation	07.06.2023
<u>LNG, Energiesicherheit und Klimaschutz: Wege aus dem Spannungsfeld</u>	Publikation	22.06.2023
<u>Sovereign Spreads, Central Bank Collateral Frameworks, and Periphery Premia in the Eurozone</u>	Publikation	29.06.2023
<u>Stellungnahme vor dem Ausschuss für Klimaschutz und Energie des Deutschen Bundestags</u>	Publikation	03.07.2023
<u>Spreads auf Staatsanleihezinsen, der EZB-Sicherheitenrahmen und Peripherieprämien in der Eurozone</u>	Publikation	26.07.2023
<u>Sovereign Debt Issuance and the Transformation of the Monetary Architecture in Prussia and the German Empire, 1740–1914</u>	Publikation	28.07.2023
<u>Implikationen langfristiger Energiekostenunterschiede für energieintensive Industrien und den Wirtschaftsstandort Deutschland</u>	Publikation	30.08.2023
<u>Fossil Fuel to the Fire</u>	Publikation	21.11.2023
<u>Können Einsparvorschläge strukturelle Lücken nach dem KTF-Urteil schließen?</u>	Publikation	27.11.2023
<u>Investitionstracker</u>	Tool	26.10.2023
<u>www.schuldenbremse.info</u>	Tool	15.11.2023
<u>Europa braucht eine europäische Industriepolitik</u>	Newsletter	26.01.2023
<u>Bausektor meets Zinshammer</u>	Newsletter	09.02.2023

<u>Europas gordischer Knoten: Warum stagniert Italien?</u>	Newsletter	23.02.2023
<u>Wie schlimm ist die Zinsrampe?</u>	Newsletter	09.03.2023
<u>Die Zukunft energieintensiver Industrien – Zwischenbericht aus unserem Industrieprojekt</u>	Newsletter	23.03.2023
<u>Alle Wege führen nach Rom</u>	Newsletter	05.04.2023
<u>Schumpeter und der unaufhaltsame Fortschritt grüner Technologien</u>	Newsletter	20.04.2023
<u>Klimaneutralität erfordert eine „all-of-economy“-Strategie</u>	Newsletter	04.05.2023
<u>Importreserve statt Exportflut: LNG zwischen Energiesicherheit und Klimaschutz</u>	Newsletter	17.05.2023
<u>Zinsen, Fiskalregeln und Brandbeschleuniger</u>	Newsletter	01.06.2023
<u>Kipppunkte sind näher als angenommen</u>	Newsletter	15.06.2023
<u>Industriestrompreis – Impulse für einen Kompromiss</u>	Newsletter	29.06.2023
<u>Bundshaushalt 2024 – vor allem eine große Erzählung?</u>	Newsletter	07.07.2023
<u>Frischer Wind in Washington</u>	Newsletter	13.07.2023
<u>Ein resilenter Boom: Spaniens Energiewende</u>	Newsletter	20.07.2023
<u>Strenge Fiskalregeln reduzieren öffentliche Investitionen</u>	Newsletter	31.08.2023
<u>Vorsichtig optimistisch — unser Blick auf die Inflation</u>	Newsletter	14.09.2023
<u>Angebotspolitik — ein Upgrade ist fällig!</u>	Newsletter	28.09.2023
<u>Vertrauen statt Selbstverzergung: Erste Dezernatsgedanken zu ökonomischer Souveränität</u>	Newsletter	12.10.2023
<u>Demokratie und Schuldenbremse – Bericht unserer Fachtagung</u>	Newsletter	26.10.2023
<u>Wo die Regeln der Klima- und Finanzpolitik nicht zusammenpassen</u>	Newsletter	09.11.2023
<u>schuldenbremse.info — die deutsche Fiskalregel leicht gemacht</u>	Newsletter	14.11.2023
<u>Von Notlagen und Normallagen</u>	Newsletter	23.11.2023
<u>Vienna Calling</u>	Newsletter	30.11.2023
<u>Über Unsicherheit, Investitionen und was der Staat tun kann</u>	Newsletter	07.12.2023

Liste der Veranstaltungen 2023

Datum	Titel	Redner:innen	Position	Link
19.01.23	<i>Ideas of Inflation:</i> Inflation und Energie	Helen Thompson	Cambridge University	
26.01.23	Dezernat Zukunft[s]KINO und - briefing	Julia Friedrichs	Autorin	
23.02.23	International monetary hierarchy through emergency US-dollar liquidity: A key currency approach	Steffen Murau	Boston University	Link
23.03.23	<i>Ideas of Inflation:</i> Inflation und Geschichte	Juan Flores Zendejas	Universität Genf	
31.03.23	1st European Macro Policy Network Meeting	Adam Tooze und weitere	diverse	Link
24.04.23	<i>Ideas of Inflation:</i> Inflation und China	Isabella Weber	University of Massachusetts, Amherst	
27.04.23	Vorstellung Spreads- Papier	Florian Schuster	Dezernat Zukunft	Link
15.05.23	The End of the Cold War and the Rise of Neoliberalism	Fritz Bartel	Texas AM University	
25.05.23	Vorstellung Italien- Papier	Max Krahé	Dezernat Zukunft	Link
03.07.23	DSAs in reality	Martín Guzmán	Ehemaliger Wirtschaftsminister Argentinien	Link

06.07.23	<i>Ideas of Inflation:</i> Inflation und Zentralbanken	Jens van 't Klooster	Universität Amsterdam	
11.10.23	"Rules of Restraint" on European and Brazilian fiscal rules	Clara Brenck und Pedro Marques	MADE	Link
12.10.23	Die Zukunft der Industrie und des Wirtschaftsstandorts Deutschland	Christiane Benner	IG-Metall Chefin	Link
13.10.23	Paneldiskussion: Demokratisches Defizit? Schuldenbremse und Demokratie(theorie)	Prof. Stefan Korioth, Werner Gatzer, Philippa Sigl- Glöckner, Max Krahé	diverse	Link
07.11.23	Buchpräsentation "Visions of Inequality"	Branko Milanović	Professor of Economics, City University New York	
23.11.23	EMPN Conference Vienna	Jakob von Weizsäcker, Helena Schuberth und weitere	diverse	Link
27.11.23	Bundshaushalt 2024	Helge Braun	MdB CDU / CSU	Link

Mitgliederliste, Stand 31.12.2023

Name	Vorname	Beitrittsdatum	Position
Gassen	Nicolas	15.02.2021	Mitglied, stellvertretender Vorstandsvorsitzender
Gehrke	Laurenz	20.11.2019	Mitglied
King	Martina	26.08.2018	Gründungsmitglied
Klaric	Marija	26.08.2018	Gründungsmitglied

Koenig	Hanns	26.08.2018	Gründungsmitglied
Krahé	Maximilian	26.08.2018	Gründungsmitglied, Vorstandsvorsitzender
May	Peter	26.08.2018	Gründungsmitglied
Paleschke	Maximilian	26.08.2018	Gründungsmitglied, Kassierer, stellvertretender Vorstandsvorsitzender
Sigl-Glöckner	Philippa	26.08.2018	Gründungsmitglied
Steinle Dueñas	Kristina	25.07.2022	Mitglied
Steitz	Janek	13.02.2023	Mitglied
Vizthum	Nikolai	26.08.2018	Gründungsmitglied